Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0224/14	Datum 13.06.2014
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	24.06.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.09.2014	öffentlich	Beratung
Stadtrat	02.10.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2013 der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Hedderich Hoppe Huskamp Partnerschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2013 der GISE mbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der GISE mbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.302.039,39 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.169.160,26 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.169.160,26 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Liquiditätszuwendungen in Höhe von 1.169.600,00 EUR zu verrechnen,
 - die Rückführung der nicht verrechneten Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 439,74 EUR an den städtischen Haushalt zu beschließen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Kuhne sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Hedderich Hoppe Huskamp Partnerschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.		x		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA	x	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2014
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) wurde für das Geschäftsjahr 2013 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hedderich Hoppe Huskamp Partnerschaft ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Die GISE war zum 31.12.2013 eine ABS-Gesellschaft mit 100 %iger städtischer Beteiligung.

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.169.160,26 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Die Beschäftigungszahlen in der GISE lagen im Jahr 2013 unter dem Niveau des Vorjahres; waren im Jahr 2012 durchschnittlich 817 Personen beschäftigt, so waren es 2013 nur noch 691, das sind 126 Beschäftigte durchschnittlich pro Monat weniger.

In der Folge der von der Bundesagentur für Arbeit vorgenommenen Kürzung der Mittel für Eingliederungshilfen von 24,2 Mio. EUR in 2012 auf 21,8 Mio. EUR in 2013 reduzierten sich die vom Jobcenter / Agentur für Arbeit der Landeshauptstadt Magdeburg vorgegebenen Eintritte in AGH-MAE wiederum.

In den insgesamt 77 (Vorjahr: 86) von der GISE mbH vorbereiteten und realisierten Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH-, MAE-Maßnahmen) wurden in 2013 durchschnittlich 475 Teilnehmer pro Monat (Vorjahr: 597) eingesetzt. Per 31.12.2013 ergibt sich eine Zahl von 565 (Vorjahr: 745) Teilnehmern in AGH-MAE-Maßnahmen.

Der „Winterknick“ aus dem Übergang 2011 zu 2012 hat sich zum Übergang 2013 zu 2014 leider wiederholt. Aufgrund der vom Jobcenter ab März 2014 angekündigten ca. 450 Neueintritte und aus den positiven Vergangenheitserfahrungen hinsichtlich frei werdender Mittel im zweiten Halbjahr 2014 geht die Geschäftsführung wiederum von einem positiven Geschäftsverlauf für 2014 aus.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.“

Analyse des Jahresabschlusses 2013 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (865,4 Tsd. EUR) um insgesamt 157,8 Tsd. EUR auf 707,6 Tsd. EUR. Die Umsatzerlöse in 2013 betreffen Erlöse aus Schrott/Sperrmüllentsorgung (590,5 Tsd. EUR), Erlöse aus Entsorgung (46,7 Tsd. EUR), Secondhand-Erlöse und Verkauf (42,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (27,6 Tsd. EUR).

Die Position Erträge aus Zuwendungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (4.122,0 Tsd. EUR) um 526,2 Tsd. EUR auf 3.595,8 Tsd. EUR.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (75,0 Tsd. EUR) um 238,4 Tsd. EUR auf 313,4 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2013 (Tsd. EUR)	2012 (Tsd. EUR)
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	288,7	52,6
- Versicherungserstattungen	8,3	2,2
- Übrige Erträge	16,4	20,2

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen zum Anlagevermögen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (132,0 Tsd. EUR) auf 141,6 Tsd. EUR. Die Auflösung erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungen der jeweiligen Anlagengüter.

Der Materialaufwand verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (480,5 Tsd. EUR) um 40,0 Tsd. EUR auf 440,5 Tsd. EUR.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (3.602,9 Tsd. EUR) um 125,9 Tsd. EUR auf 3.477,0 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (207,2 Tsd. EUR) um 1,8 Tsd. EUR auf 205,4 Tsd. EUR.

Die Verminderung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr (2.070,5 Tsd. EUR) um 256,9 Tsd. EUR auf 1.813,6 Tsd. EUR ist mehreren Aufwandspositionen geschuldet.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in 2013 in Höhe von 23,5 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 11,2 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 10,2 Tsd. EUR (Vorjahr 9,7 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

2. Bilanz

Aktiva

Das Anlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (512,5 Tsd. EUR) um 102,9 Tsd. EUR auf 409,6 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen in Höhe von insgesamt 109,7 Tsd. EUR. Die Investitionen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände (7,3 Tsd. EUR), technische Anlagen und Maschinen (56,1 Tsd. EUR) sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (46,3 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Forderungen gegen Zuwendungsgeber verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (2.828,9 Tsd. EUR) um 1.483,9 Tsd. EUR auf 1.345,0 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (67,5 Tsd. EUR) um 14,7 Tsd. EUR auf 52,8 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (23,3 Tsd. EUR) um 35,0 Tsd. EUR auf 58,3 Tsd. EUR. Sie beinhaltet debitorische Kreditoren (42,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Vermögensgegenstände (15,5 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks wird zum 31.12.2013 in Höhe von 1.264,0 Tsd. EUR (Vorjahresstichtag 1.621,9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich im Berichtsjahr (24,9 Tsd. EUR) um 3,4 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (21,5 Tsd. EUR).

Durch die noch nicht vorgenommene Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2013 mit den erhaltenen Liquiditätszuwendungen entsteht im Bilanzbild ein Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag, der erst nach einem entsprechenden Gesellschafterbeschluss beseitigt wird.

Passiva

Die Bilanzposition Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen in Höhe von 253,4 Tsd. EUR beinhaltet die erhaltenen Sachkostenzuschüsse für Vermögensgegenstände. Diese Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer und als Gegenposten zu den Abschreibungen bzw. den erfolgten Anlagenabgängen ertragswirksam aufgelöst.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 1. Januar 2013	301.948,00 EUR
Zuführung in 2013	93.027,03 EUR
planmäßige Abschreibungen und Auflösung durch Anlagenabgänge	<u>141.555,03 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2013	<u>253.420,00 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 1.377,1 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 1.567,2 Tsd. EUR). Die Rückstellungen zum 31.12.2013 betreffen im Einzelnen Drohverluste (528,5 Tsd. EUR), Rückzahlungsverpflichtungen (212,0 Tsd. EUR), Rückbauverpflichtung (162,8 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (473,8 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (2.835,5 Tsd. EUR) um 1.674,8 Tsd. EUR auf 1.160,7 Tsd. EUR.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 82,0 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 9,5 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand 01.01.2013	1.169.600,00 EUR
abzüglich Verlustausgleich Jahres- fehlbetrag 2012	1.169.600,00 EUR
zuzüglich Zuführungen Liquiditätshilfen im Geschäftsjahr 2013	<u>1.169.600,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2013	<u>1.169.600,00 EUR</u>

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (254,7 Tsd. EUR) um 4,5 Tsd. EUR auf 259,2 Tsd. EUR. Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Löhne und Gehälter sowie Lohn- und Kirchensteuer für den Dezember 2013, die erst im Januar 2014 ausgezahlt bzw. abgeführt wurden.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2013 wurde in der Verwaltungsratssitzung am 11.06.2014 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.169.160,26 EUR mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen zu verrechnen und die Differenz aus Jahresfehlbetrag und Liquiditätshilfe in Höhe von 439,74 EUR an den städtischen Haushalt zurückzuführen.

Darüber hinaus empfiehlt der Verwaltungsrat der Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat der GISE für das Geschäftsjahr 2013 zu entlasten und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Hedderich – Hoppe – Huskamp als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 (4. Prüfung) zu bestätigen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Verwaltungsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2013 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind Auszüge aus den Beschlussvorschlägen der Verwaltungsratssitzung vom 11.06.2014 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Auszüge aus den Beschlussvorschlägen Verwaltungsratssitzung vom 11.06.2014